

# Ronald Hitzler

## Verstehen: Alltagspraxis und wissenschaftliches Programm

»Verstehen ist eine Art von Machtlosigkeit.«  
(Shekley 1985, S. 177)

Das Problem verstehender Wissenschaftler zu »erklären«, was ihr Tun zu einem wissenschaftlichen Unternehmen mache, obwohl es doch explizit auf einem ganz alltäglichen, allgemeinmenschlichen Vermögen aufruht, hat eine lange Tradition.<sup>1</sup> Für verstehende Soziologen war und bleibt dieses Problem, unbeschadet anscheinend aller philosophischen Klärungsversuche, besonders virulent, haben sie doch ohnehin ganz praktische Schwierigkeiten, nicht nur Nicht-Soziologen, sondern auch anderen Soziologen zu »erklären«, was an dem eigentlich »dran« sei, was sie tun, bzw. wozu das, was sie tun, nützlich sei.<sup>2</sup> Die folgenden Ausführungen beschäftigen sich unter diesem Aspekt des Nachweises der Relevanz von Verstehen als einem *wissenschaftlichen* Unternehmen im wesentlichen mit dem Verhältnis von alltäglichem und soziologischem Verstehen, wie es in der phänomenologisch orientierten Tradition der Soziologie in Deutschland diskutiert wird.<sup>3</sup> *Verstehen* wollen wir dabei jenen Vorgang nennen, der einer Erfahrung Sinn ver-

1 Neuere Überblicke dazu etwa in Birus 1982, Gadamer/Boehm 1976 und 1978, Grondin 1991, Hufnagel 1976, Nassen 1979, Riedel 1978.

2 Siehe dazu etwa Apel 1971, Baumann 1978, Bühl 1972, Graeser 1989, Habermas 1982, Kneer/Nassehi 1991, Luckmann 1981a, Müller-Doohm 1990, Parsons 1978, Oevermann 1986, Outhwaite 1976, Rabinow/Sullivan 1979, Simon 1981, Soeffner 1991, Winch 1974. – Ein sozusagen »klassisches« Beispiel des Problems verstehender Soziologen, sich bzw. ihr »Problem« Fachkollegen verständlich zu machen, dokumentiert der 1940/41 stattgehabte, von Sprondel edierte Briefwechsel zwischen Alfred Schütz und Talcott Parsons (1977).

3 Vgl. etwa Schütz 1971 b, Luckmann 1981 b und 1989, Soeffner 1989; vgl. dazu auch Sprondel/Grathoff 1979, Eberle 1984. – Ich nehme bei diesen Ausführungen in Teilen die Argumentation von Hitzler/Keller (1989) wieder auf.